

# Ein Jahr ohne Auto

Ein Projekt von FUGe, ADFC und Umweltamt der Stadt Hamm



Allgemeiner  
Deutscher  
Fahrrad-Club

# Hamm:

Mit der freundlichen Unterstützung durch BUND, Stadtwerke, Stadtmarketing, Maximare und Maxipark Hamm

Hamm, 14. April 2009

## Frühlingsgefühle auf zwei Rädern – Radfahren ohne Regenkleidung

Herr da Costa Melo und Frau Muth-Flecke (v.l.)  
beraten Frau Hertrich für eine Liegenradtour.

Das erste Viertel des Jahres ohne Auto im Rahmen des Projektes „Ein Jahr ohne Auto“ haben Heidrun Hertrich und die Familie Muth-Flecke schon hinter sich. Bei dem Projekt von FUGe e.V., dem ADFC und dem Umweltamt der Stadt Hamm hatten sie sich verpflichtet, ein Jahr auf das Auto zu verzichten und den Alltag in diesem Jahr mit dem Rad, der Bahn und/oder dem Bus zu bewältigen. Die letzten Wochen mit der Kälte, dem Wind und dem nicht enden wollenden Regen haben die gesamte Willenskraft der Projektteilnehmer gefordert. Doch in den vergangenen knapp zwei Wochen hatte der Wettergott ein Einsehen und hat den Frühling mit angenehmen Temperaturen und vor allem ohne Regen eingeläutet. Die Natur hat sich innerhalb weniger Tage ein wunderschönes Laubkleid zugelegt und das Rad fahren macht so noch einmal so viel Spaß. Auch bei Familie Muth-Flecke und bei Frau Hertrich gab es Neues, Änderungen und schwierige Planungen.

Heidrun Hertrich hatte den Flickenteufel zu Besuch und musste schon das dritte Mal mit einem Plattfuß das Fahrrad schieben. Das ist morgens auf dem Weg zur Arbeit besonders angenehm, wenn man eh schon spät dran ist und das Flickzeug warm und trocken zu Hause auf dem Tisch liegt... Da es trotz der regelmäßigen Reinigung immer noch unzählige Scherben auf Fuß- und Radwegen gibt, appelliert Frau Hertrich an die Mitbürger, Glas doch bitte in den zahlreichen Container zu werfen, denn ein platter Reifen ist ein echtes Ärgernis! Der nächste Mantel wird in jedem Fall ein unplattbarer, vielleicht sogar mit einem komplett neuen Fahrrad dran. Die zusätzlich notwendigen Reparaturen von Tretlager, Zahnkranz und Kette würden doch einiges kosten und da ist die Überlegung eines komplett neuen Fahrrades nicht ganz uninteressant. Zudem wird sie mit Frau Muth-Flecke den „Schrauberkurs“ beim ADFC besuchen – selbst ist die Frau!

Martina Muth-Flecke hat sich bereits ein neues Fahrrad gegönnt, da die vielen zusätzlichen Kilometer im Rahmen des Projektes doch zu viel für das alte Rad waren. Eine echte Nagelprobe ist die Planung des diesjährigen Sommerurlaubes auf Texel. Das Ferienhaus war bereits gebucht worden, bevor es das Projekt gab und nun stellt sich die Frage der Anreise. Die knapp 400 km komplett mit dem Rad fahren würde mit 6 Personen doch einige Urlaubstage kosten und wäre auch vom Gepäck her nicht leistbar. Zug-Fahrkarten für die Familie und ihre Räder sollte nach ersten Aussagen 700,- € kosten. Ein Mietwagen käme sogar auf knapp 1.500,- €. Beim Car-Sharing würden Kosten von gut 1.000,- € entstehen. Das Alles ist eindeutig zu teuer. Die „Notlösung“, mit zwei privaten PKW zu fahren, um die Familie samt Fahrräder zu transportieren, würden auch gut 150,- € kosten. Ein vernünftiger Kompromiss wird noch gesucht, doch es zeigt sich jetzt schon, dass Urlaub ohne Auto zumindest für Familien zum Teil deutlich teurer ist. Da der Vater glühender Fan von Schalke 04 ist, gönnt er sich und den jüngeren Kindern etwas und wird mit ihnen nach Berlin zum Spiel der Schalker bei Hertha BSC fahren. Da Berlin immer eine Reise wert ist, kommt die Frau mit und dank der hervorragenden Beratung am Schalter der Deutschen Bahn fahren alle zum Super-Sparpreis mit dem Zug in die Hauptstadt. Und gleichzeitig gab es noch einen sehr guten Tipp für eine Bahnfahrt in den Sommerurlaub. Klingt verlockend – schau' mir mal.... Die Nagelprobe haben alle Beteiligten in den ersten 3 Monaten mit Bravour bestanden und haben dem strengen Winter mit eisigen Temperaturen, Wind und Regen im Überfluss getrotzt und können den derzeitigen schönen Frühling umso mehr genießen.

Über dieses Projekt informiert Sie Marcos da Costa Melo ([fuge@fuge-hamm.de](mailto:fuge@fuge-hamm.de), Tel. 02381-41511)

